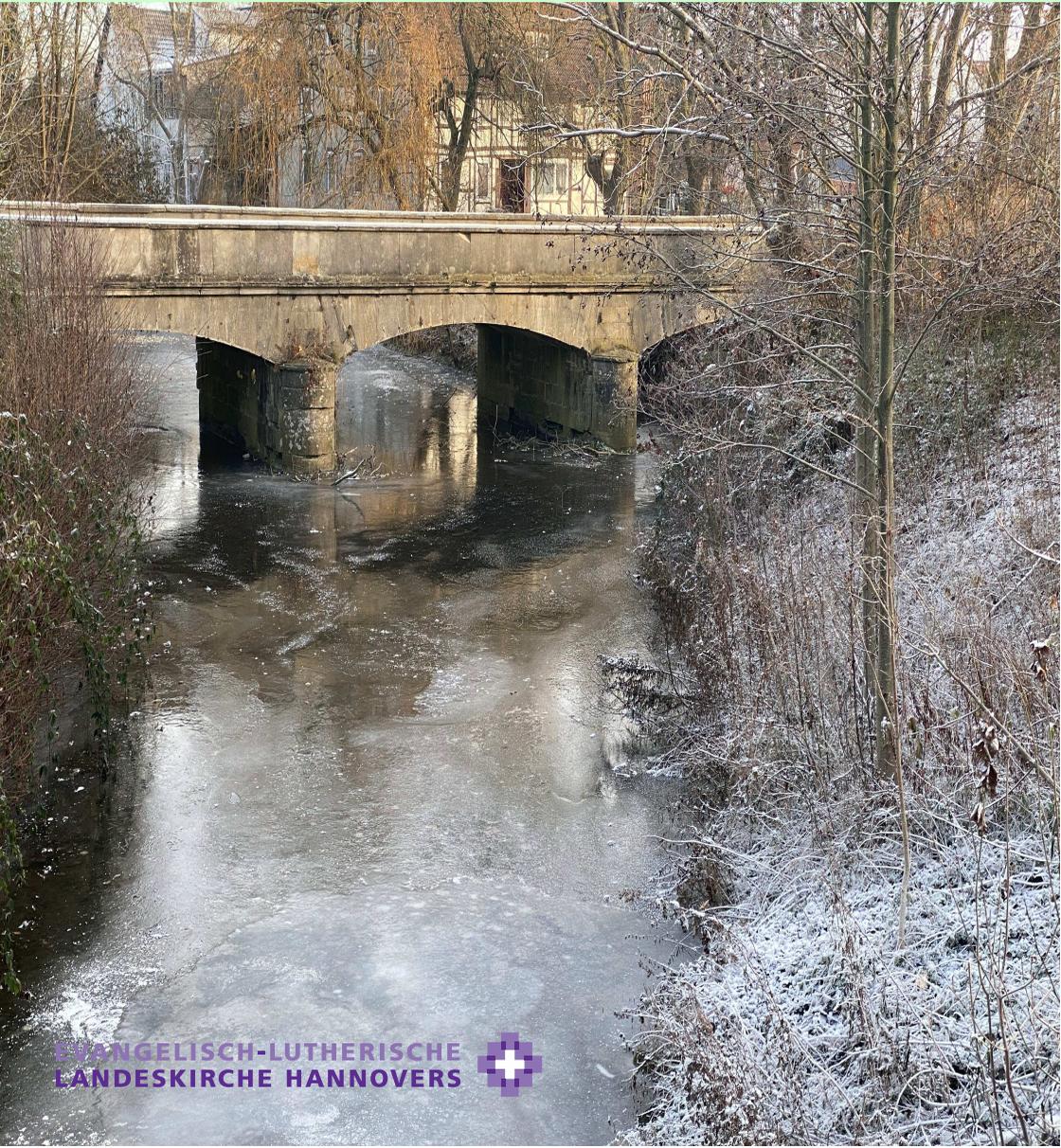


Unsere Gemeinde

Mitteilungen für den Pfarrbezirk

St. Johannis Groß Berkel

Dezember 2023, Januar, Februar 2024



Inhalt

Andacht	3
Kirchenvorstand	4 - 5
Neuaufgabe Chronik	5
Vertretungen	5
Kirchenfenster	6 - 7
Kirchenvorstandswahl	8 - 9
Friedhof	10 - 11
Aufräumen mit Klischees	12 - 13
Jubiläumskonfirmation und Kirchengaustritt	14
Heizen in der Kirche und Winterkirche	15
Taufen	16
Advent und Heiligabend	17
Gottesdienstplan	18 - 20
Evangelische Jugend des Kirchenkreises	21
Lebendiger Advent	22 - 23
Weltgebetstag	24 - 25
Konzert des Musikzugs der freiwilligen Feuerwehr Halvestorf	26
Weihnachtsmarkt	27
Klimafasten	28
Bibelwoche	29
Bethelsammlung	30
Wir sind für Sie da	30
Freud und Leid	31 - 33
Unsere Gemeindegänge	34 - 35

Titelbild: Vereiste Humme im Dezember 2022

Foto: Küttner

Liebe Gemeinde,

so richtig bitterkalt war es am 18. Dezember letzten Jahres, als das Titelbild mit dem Eis auf der Humme aufgenommen wurde. Können Sie sich noch erinnern, wann Sie davor zuletzt die Humme so mit Eis bedeckt gesehen hatten? Bei zweistelligen Minusgraden trafen wir uns wenige Tage zuvor in der letztjährigen Adventszeit auf dem Selxer Dorfplatz für eine Adventsandacht. Bänke waren aufgebaut. Jemand hatte Tee gekocht, der unsere Hände und uns von innen wärmte. Und mir als Pastor wurde warm ins Herz, dass 12 weitere Personen trotz der Eiseskälte gekommen waren, denen es wichtig war, zusammen zu singen, eine Geschichte zu hören, zu klönen und zu beten.

„Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen“, so hat Diethard Zils in dem Lied gedichtet „Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unseren Menschenstraßen“. Um dieses Lied wird sich die Predigt am 1. Advent drehen. Ich habe mir vorgenommen, in dieser Advents- und Weihnachtszeit besonders aufmerksam zu sein, um Gottes Spuren in unse-

rer Welt zu entdecken. Seine Liebe und Wärme können wir in unserer Welt und unserer Gesellschaft gebrauchen, wo an so vielen Orten eher Eiszeit herrscht.

Jesus ist als ein Licht in die Welt gekommen, damit wir Hoffnung haben können. Daran werden wir uns ein ums andere Mal erinnern, wenn wir zusammenkommen und Andachten und Gottesdienste feiern. Das tut gut und hilft angesichts so vieler schlechter Nachrichten, um nicht den Mut zu verlieren, dass doch noch etwas Positives geschehen kann und geschieht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine entdeckungsfreudige Adventszeit,

Ihr



(Pastor Simon Pabst)

P.S.: Nutzen Sie die zahlreichen Angebote in unserer Kirchengemeinde.

Kirchenvorstand

Am 9. August, 6. September und 4. Oktober traf sich der Kirchenvorstand zu seinen monatlichen Sitzungen.

Ein Schwerpunkt war dabei immer die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024. Am 23. Oktober schließlich haben wir in einer neunminütigen Sondersitzung den Wahlaufsatz beschlossen, nachdem in den Vorwochen fleißig Gespräche mit potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten geführt worden waren. Wir haben festgestellt, dass die meisten von uns angesprochenen Personen in der Regel gar nicht so abgeneigt waren, aber schon eine Menge um die Ohren haben, so dass ihnen in der momentanen persönlichen Situation verständlicherweise für ein (weiteres) Ehrenamt die notwendige Zeit fehlt.

Der Kirchenvorstand wurde jedes Mal auf den aktuellen Sachstand bei den Kirchenfenstern gebracht.

Im Pfarrhaus befinden sich neben dem Pfarrbüro, Gemeinderäumen und der Pfarrdienstwohnung noch drei Mietwohnungen, für die wir als Vermieter zuständig sind. Auch hier gibt es immer wieder was zu besprechen (Angebote einholen, Aufträge vergeben, Rechnungen beschließen).

Für das Gartenland an der Ohrschen Straße wurden Neuverpach-

tungen beschlossen. Wir haben noch freie Gärten!

Es lagen Anträge auf vorzeitige Einebnungen von Grabstellen auf unserem Groß Berkeler Friedhof vor, die jeweils genehmigt wurden.

Im August hatten wir die Sitzung bewusst kurzgehalten, um anschließend gemeinsam im Forsthaus in Aerzen zu Abend zu essen. Am 19. August hatten wir einen Klausurtag mit den benachbarten Kirchenvorständen aus Aerzen und Hemeringen-Lachem. Eine Arbeitsgruppe wird einen Entwurf für einen möglichen künftigen Kirchengemeindeverband ausarbeiten. Bei dieser Form eines Zusammenschlusses bleiben die einzelnen Kirchengemeinden noch selbstständig, können aber bestimmte Aufgaben an den Kirchengemeindeverband delegieren. Das wird wichtig, wenn demnächst die Umsatzsteuer fällig wird. Ansonsten müssten wir bei gemeinsamen Aktionen in Zukunft entweder kompliziert die einzelnen Belege so auf die Gemeinden aufteilen, dass jede Gemeinde ungefähr gleich viel zu bezahlen hat, oder es müsste Umsatzsteuer bezahlt werden, wenn wie bisher eine Gemeinde zunächst für alle die Kosten auslegt und wir hinterher untereinander abrechnen.

Über die Zahlen der neuen Konfirmandenjahrgänge wurde informiert (19 große und 17 kleine Konfis) und von den ersten Stunden berichtet.

Der Hauptkonfirmandenunterricht findet derzeit in zwei Kleingruppen statt, was sich als effektiver darstellt und mehr Spaß macht.

Simon Pabst

Neuaufgabe der Chronik

Zum 200. Geburtstag unserer St.-Johannis-Kirche hatte Pastor Reinhard Leder eine kleine, feine Chronik verfasst. Das war im Jahr 1977. Nun steht in wenigen Jahren der 250. Geburtstag an. Es wäre toll, wenn es bis dahin zu einer Neuaufgabe der Chronik von Pastor Leder käme, denn von seiner Auflage sind mittlerweile alle Exemplare vergriffen. Unser Gedanke ist, dass sich ein Team von Menschen aus unserer Gemeinde findet, die Lust haben dieses Projekt in Angriff zu

nehmen: einen Blick auf die alten Texte werfen, ob etwas überarbeitet werden muss; die alten Schwarzweiß-Fotos durch Farbbilder austauschen; ergänzen, was seit 1977 an Neuem passiert ist und erwähnt werden sollte. Vielleicht ist genau das eine Sache, wie Sie sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde einbringen können/wollen. Denken Sie darüber nach und melden sich ggf. bei jemandem vom Kirchenvorstand oder im Pfarrbüro.

Simon Pabst

Vertretungen

Auch in diesem Jahr schnaufte ich nach den zahlreichen Gottesdiensten über die Feiertage durch und habe vom 27. Dezember bis einschließlich Neujahr frei. Meine Vertretung übernimmt Pastorenehepaar Knackstedt-Riesener

(05158-533). In den Zeugniserien vom 1. bis 4. Februar nehme ich Urlaub. Kirchenvorstand, Pfarrbüro und mein Anrufbeantworter sind dann informiert, wer mich vertritt und in dringenden seelsorgerlichen Fällen ansprechbar ist.

Simon Pabst

Kirchenfenster

Leider ist das Leben kein Wunschkonzert. Ansonsten wären die Gerüste schon längst abgebaut. Nun hat alles länger gedauert, so dass die Restaurierung der Fenster auf der Nordseite erst im kommenden Jahr stattfinden wird. Ein Dank geht an dieser Stelle an Dieter Schirmag vom Kirchenvorstand, der immer wieder auf der Baustelle war und mit den verschiedenen beteiligten Personen gesprochen hat, damit es vorangeht. Unsere Hoffnung ist, dass die Arbeiten

auf der Nordseite deutlich zügiger durchgeführt werden.

Es sind übrigens bis Ende Oktober 3255 Euro für die Eigenanteil der Kirchengemeinde gespendet worden. Diese Summe ergibt sich aus Kollekten, Spenden im Rahmen von Trauerfeiern und weiteren Spenden sowie dem Konzert der „Cloverleaves“ ohne das Freiwillige Kirchgeld. Gott segne Geber und Gaben! Wenn Sie auch mithelfen wollen bei der Finanzierung der Restaurierung, hier unsere Bankverbindung dafür:

Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden

Sparkasse Weserbergland (IBAN: DE 54 2545 0110 0000 0081 02)

Volksbank Hameln-Stadthagen (IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00)

Verwendungszweck: „Spenden Kirchenfenster: 2315 342204“ Groß Berkel

Simon Pabst



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Kirchenfenster



vor der Erneuerung sind die Querstangen noch notdüftig befestigt
Foto: Küttner



Die Scheiben sind neu gefasst

Foto: Küttner



Detail der Verglasung

Foto: Küttner



Wer darf wählen?

- wer am Wahltag **mindestens 14 Jahre** alt ist
- wer **bis zum 10. Dezember 2023 Mitglied** unserer Kirchengemeinde ist (wer danach neu in die Gemeinde zieht, wählt noch in seiner / ihrer alten Kirchengemeinde; wer danach in die Kirche eintritt, kann nicht mitwählen, da am 10. Dezember das Wählerverzeichnis geschlossen wird)

Wie kann ich wählen?

- online (**bis zum 3. März**)
- per Briefwahl
- durch Stimmabgabe vor Ort am 10. März:
 - 10 bis 11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dehmke
 - 11.30 bis 12.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Selxen
 - 16 bis 17 Uhr im Gemeindesaal in Groß Berkel

Dabei gilt: Unabhängig vom Wohnort kann ich als Gemeindemitglied der evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchengemeinde an jedem dieser Orte meine Stimme abgeben! Also jemand aus Groß Berkel kann auch in Dehmke das Wahllokal aufsuchen.

Ab wann kann ich wählen?

Bis zum 10. Februar 2024 werden die Wahlunterlagen direkt an die Wahlberechtigten versandt. Wer seine Unterlagen hat, kann **anschließend direkt** schon **online** oder **per Briefwahl wählen**.



Wie viele Personen sind zu wählen?

- 6 Personen

Dazu erfolgen nach der Wahl noch Berufungen weiterer Mitglieder in den neuen Kirchenvorstand. Dies geschieht in Abstimmung zwischen dem alten und dem neu gewählten Kirchenvorstand.

Wen kann ich wählen?

Nach dem Gottesdienst am 1. Advent (3. Dezember um 10 Uhr) erfolgt im Rahmen des Frühschoppens auf dem Weihnachtsmarkt in Groß Berkel eine Präsentation der Kandidatinnen und Kandidaten.

Seien Sie also gespannt, wer bereit ist, in den kommenden Jahren Verantwortung in der Leitung unserer Kirchengemeinde zu übernehmen. Von 11 bis 12 Uhr besteht bei Getränken die Möglichkeit, mit diesen Personen ins Gespräch zu kommen. (Es wird weniger verqualmt zugehen als früher sonntags beim Internationalen Presseclub mit Werner Höfer, aber hoffentlich ebenso interessant).

Simon Pabst

» Es muss nicht immer das ganz Große sein,
auch ein klein wenig Veränderung gilt.

NYREE HECKMANN

Friedhof

Erfreulicherweise hatten wir in diesem Jahr keinen Sommer mit langer Trockenheit. Der Rasen war so grün wie schon lange nicht mehr und sprießte fröhlich vor sich hin. Das bedeutete andererseits für Jörg Kapust eine Menge mehr Arbeit auf dem Friedhof, weil er andauernd mähen musste. Der Kirchenvorstand findet, dass an dieser Stelle unserem Friedhofspfleger ein

großes Lob gebührt, wie er den Friedhof in Schuss hält! Wir hoffen, dass Sie dies ebenfalls zu würdigen wissen und durch Ihr Verhalten ihm nicht seine Arbeit erschweren (Müll in den Hecken verstecken oder Blumenschmuck hinstellen, wo er laut Friedhofsordnung nicht erlaubt ist, usw.).

Zusammen mit Hartmut Küttner haben unsere großen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Herbst zwei Bäume auf dem Friedhof gepflanzt. Die Amberbäume werden als Kugelbäume eines Tages bis zu fünf Meter hoch. Eine besondere Augenweide werden sie durch ihr Herbstlaub sein. Anschließend haben wir die Grabsteine von Superintendent Pätz und seiner Familie gesäubert. Ich habe den Jugendlichen eine kleine Friedhofsführung gegeben und ihre Fragen rund um die Themen Sterben, Tod und Beerdigung beantwortet.



Kräftige Helfer

Foto: S. Pabst



Die Phase der maroden Friedhofsmauer im Mittelteil wird bald endlich Geschichte sein. In seiner Sitzung am 6. September hat der Kirchenvorstand der Firma Hothan Bau den Auftrag zur Sanierung der Mauer erteilt. Die Kosten werden knapp über 30.000 Euro liegen. Das ist eine enorme Summe, die über die Jahre durch die Gebühren im Friedhofshaushalt wieder eingespielt werden muss (zur Erinnerung: anders als kommunale Friedhöfe

muss unser kirchlicher Friedhof zu 100 Prozent kostendeckend arbeiten!). Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die Arbeiten an der Mauer vermutlich schon begonnen. In naher Zukunft werden wir damit ein weiteres großes Projekt auf dem Friedhof abgeschlossen und eine Sorge weniger haben. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es aufgrund der Arbeiten in der Straße „An der Breite“ zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Simon Pabst

Aufräumen mit Klischees

Es gibt Behauptungen über Kirchengemeinden, von denen zumindest drei aus meiner Sicht auf unsere St.-Johannis-Kirchengemeinde nicht zutreffen. Deswegen will ich in diesem Artikel mit den folgenden drei Klischees aufräumen:

Den Gemeindebrief lesen nur ältere Leute

Wir investieren eine Menge Zeit, Kraft und Geld, damit Sie durch den Gemeindebrief gut informiert sind. Darum sind unsere Ausgaben **ohne Werbeanzeigen** meist 32 bis 40 Seiten stark. Eine Auflage mit 1850 Exemplaren kostet ca. 750 Euro.

Ich freue mich, wenn mich bei einem Geburtstagsbesuch der Jubilar anspricht: *„Herr Pastor, im letzten Gemeindebrief haben Sie geschrieben, Dazu habe ich eine Frage: ...?“* Das zeigt mir, welche aufmerksame Leserschaft wir haben. Ebenso nehme ich positiv wahr, dass gleichfalls Eltern mit kleinen Kindern sorgfältig den Gemeindebrief studieren. Als Beispiel soll der aufgeregte Anruf eines Vaters im Sommer dienen: *„Herr Pabst, auf der Seite mit den Taufterminen steht im neuen Gemeindebrief gar nicht der Gottesdienst, in dem wir*

unsren Sohn taufen lassen wollen. Wir hatten doch schon vor Monaten im Pfarrbüro die Taufanmeldung ausgefüllt.“ Ich konnte ihn beruhigen: *„Weil ich für den Gottesdienst keine weiteren Taufen mehr annehme, fand ich es wenig hilfreich den Tag im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wenn es zu viele Taufen werden, wird es zu lang und die Kinder werden eher unruhig. Damit ist keinem gedient.“*

Schön, dass Sie diese Zeilen lesen! Sollten Sie im Gegensatz zu mir noch keine grauen Haare haben, sind Sie ein weiterer Beweis dafür, dass die oben genannte These nicht stimmt. Wenn Sie Fragen, Kritik oder Anregungen zum Gemeindebrief haben, melden Sie sich gern. Wir freuen uns über Lob und über Vorschläge, wie wir etwas verbessern können.

Beim Freiwilligen Kirchgeld spenden eh nur Rentner, den „Bettelbrief“ an Jüngere könnte man sich sparen

Zum Monatsende Oktober lagen 147 Einzahlungen als Antwort auf das Kirchgeldschreiben vor. 6779,44 Euro waren bis dahin als Spende eingegangen.

Aus der Gemeinde, für die Gemeinde

Trotz sinkender Gemeindegliederzahlen und hoher Inflation ist erfreulicherweise ein ähnliches Endergebnis wie in den Vorjahren in Sicht. Wenn ich die Dankespost erstelle, fällt mir auf, dass nicht wenige Berufstätige sich beim Kirchgeld beteiligen und neben ihrer Kirchensteuer zusätzlich unsere Gemeindegliederarbeit finanzieren. Das ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit! Das lässt mein Herz höher schlagen und motiviert ungemein. Manches Mal muss ich an Jesu Lob für die treue Witwe denken (Lukas 21, 1-4), die ihr Scherflein zum Erhalt des Tempelbetriebes gegeben hat. Auch das geschieht bei uns und ist ebenso hoch anzurechnen. Jede einzelne Spende ist wertvoll und tut am Ende unserer St.-Johannis-Kirchengemeinde gut!

Wir sind dankbar für alle Unterstützung für unsere Gemeindegliederarbeit, die auf so unterschiedliche Art und Weise geschieht, treue Gebete, helfende Hände und eben durch Spenden, Kollekten und die Kirchensteuer.

Gottesdienste sind langweilig

Diese These widerlegt ein Schnitt von 59 Besuchenden,

den wir Ende Oktober bei unseren Gottesdiensten und Andachten zu verzeichnen hatten (nicht eingerechnet sind Hochzeiten, Konzerte und der Kindergottesdienste). Wären unsere Gottesdienste tatsächlich langweilig, würden viel weniger Menschen kommen. Natürlich sind nicht alle Gottesdienste gleich. Wir haben eine bunte Gottesdienstlandschaft in unserer Gemeinde, so dass für jeden oder zumindest fast jeden was dabei sein müsste. Mal ist die Kirche voll und mal sind die Bankreihen weniger gut gefüllt. Das ist ganz normal. Doch letztlich geht es immer darum, gemeinsam Zeit zu verbringen, zu beten für sich und für andere Menschen, Gottes Wort zu hören, einen Gedanken zum weiteren Nachdenken mitzunehmen und zusammen zu singen; kurz, Halt, Kraft und Orientierung für die neue Woche zu gewinnen. Ohne unsere Lektorinnen und Lektoren wäre unser gottesdienstliches Angebot erheblich ausgedünnter. Ein Dank an alle, die Gottesdienste für uns gestalten!

Simon Pabst

Stichwort „Jubiläumskonfirmation und Kirchenaustritt“

Da wird in der St.-Johannis-Kirche ein Konfirmationsjubiläum gefeiert, aber Pastor Pabst ruft gar nicht alle Anwesenden zur Einsegnung an den Altar. Wieso das? Das verwirrt. Es hat folgenden Hintergrund: Wir laden alle Jubilarinnen und Jubilare zu einem Konfirmationsjubiläum ein, von denen wir eine aktuelle Anschrift vorliegen haben. Dabei unterscheiden wir nicht, ob jemand noch Kirchenmitglied ist oder nicht. Das ist uns wichtig. Schließlich haben alle damals das Fest der Konfirmation gefeiert. Mittlerweile hat sich nur das Verhältnis von einigen zur Kirche leider geändert und sie sind ausgetreten. Die Gründe dafür können ganz verschieden sein. Jemand hat irgendwann keinen Zugang mehr zum christlichen Glauben gefunden. Eine andere Person hat sich über etwas „bei Kirchens“ geärgert. Für die nächste Person waren finanzielle Gründe entscheidend. Andererseits gibt es nicht wenige Personen, die bewusst Mitglied einer christlichen Kirche bleiben, obwohl sie sich är-

gern oder für sie das Zahlen der Kirchensteuer eine Belastung darstellt. Insofern wäre es mit Blick auf diese Personen unfair, wenn wir die bewusst getroffene Entscheidung von Menschen, die nicht mehr der Kirche angehören wollten, weder respektieren noch bei der Ausgestaltung der Jubiläumskonfirmation berücksichtigen würden. Mit der Einladung zur Feier ergeht zugleich für Ausgetretene die Einladung zum Wiedereintritt. Wer das nicht möchte, muss akzeptieren, dass er damit die Entscheidung gefällt hat, auch nicht zur Einsegnung aufgerufen zu werden und nicht das Abendmahl zu empfangen. Schließlich erhalte ich ebenso bei keinem Verein oder bei keiner Institution eine Urkunde für langjährige Mitgliedschaft, wenn ich inzwischen ausgetreten bin. So kann es passieren, dass ehemalige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden während dieser Punkte vom Gottesdienst in den Bankreihen sitzen bleiben.

Simon Pabst

» Gott ist nicht fern von mir. Ich brauche diese Gewissheit, um Unwetter des Lebens, Stürme des Alltags zu überstehen.

CARMEN JÄGER

Heizen in der Kirche und Winterkirche

Die Meisten haben sicherlich im Oktober ein erstes Mal zu Hause die Heizung angestellt. Für die St.-Johannis-Kirche ist die Heizung

Außerdem dauern Konzerte länger als unsere Gottesdienste und trotz eifrigem Mitklatschen wird einem sonst irgendwann kalt.



...gegen die Kälte

Foto: Küffner

so programmiert, dass wir zu den Gottesdiensten mindestens 12 Grad haben. Dazu gibt es die kuscheligen roten Decken, um es warm zu haben. So lässt es sich aushalten. Bei Konzerten wird die Temperatur auf 18 Grad erhöht, damit die Instrumente keinen Schaden nehmen.

Mit der Andacht am Neujahrstag wechseln wir für die Gottesdienste zur Winterkirche in die beheizte Pfarrscheune. Das Raumvolumen dort ist erheblich geringer als in der großen Kirche. Es ist also mit deutlich weniger Kosten verbunden, eine angenehme Raumtemperatur zu erreichen. Nachdem wir im Januar und Februar für unsere Gottesdienste im Gemeindesaal gewesen sein werden, geht es zum März zurück in die Kirche, wenn die

Jugendlichen aus dem Konfirmandenunterricht in einem Gottesdienst ihre Ergebnisse von der Konfirmandenfahrt präsentieren. Dafür wäre der Gemeindesaal zu klein.

Simon Pabst

Taufen

Hier die neuste Version der in diesem Jahr so überaus beliebten Rubrik „Tauftermine“. Für die nächsten Monate gibt es bei den folgenden Gottesdiensten das Angebot, sich oder sein Kind taufen zu lassen:

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, um 17 Uhr

Osternacht, 30. März, um 21 Uhr

Sonntag, 8. April, um 10 Uhr

Himmelfahrt, 9. Mai, um 11 Uhr im Pfarrgarten

Sonntag, 12. Mai, um 10 Uhr

Sonntag, 26. Mai, um 10 Uhr

Weitere Termine für den Sommer werden folgen. Sie stehen noch nicht fest. Wenn Ihnen einer der Termine zusagt, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid (Tel. 05154-3466), um eine Voranmeldung für die Taufe zu machen. Sollten Sie sonst irgendwelche Fragen, rund ums Thema Taufen haben, rufen Sie mich ruhig an oder schreiben mir eine E-Mail (Tel. 05154-708658; simon.pabst@evlka.de).



Übrigens: Zum Jahresende werden wir in unserer Kirchengemeinde 36 Taufen gefeiert haben. In den letzten 50 Jahren gab es *nur ein Jahr* mit mehr Taufen! Das ist fantastisch! Dennoch sinkt die Anzahl unserer Gemeindeglieder drastisch, weil zu viele Menschen unserer Kirchengemeinde durch ihren Austritt den Rücken zukehren. Auf Dauer werden wir aber die Arbeit vor Ort und unsere Gebäude in der derzeitigen Form nur erhalten können, wenn wir genug Gemeindeglieder haben.

Simon Pabst

Kirche vor Ort

In der Adventszeit haben wir wieder gottesdienstliche Angebote in den Außendörfern unseres Kirchspiels.

Laatzen: Dienstag, **5. Dezember**, um 17.30 Uhr
bei Familie Artmeier, Laatzen 5

Selxen: Dienstag, **12. Dezember**, um 17.30 Uhr
voraussichtlich auf dem Dorfplatz

Dehmke: 3. Advent, **17. Dezember**, um 10 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Dehmke 13

Kommen Sie vorbei, selbst wenn Sie nicht in einem der betreffenden Dörfer wohnen. Wir wollen zusammen singen, beten, etwas zum Nachdenken hören, kurz Zeit miteinander verbringen in der Gegenwart Gottes.

Simon Pabst

Wie läuft es Heiligabend?

Gott sei Dank, ist die Ausnahmesituation der Coronazeit vorbei! Daher wird es anders als in den letzten drei Jahren zum diesjährigen Christfest kein Sonderheft der LEBENSZEICHEN mehr geben mit Andachten für die Feiertage für

Zuhause. Für die Gottesdienste an Heiligabend kehren wir zu den bekannten Zeiten von vor der Pandemie zurück und feiern alle Gottesdienste in unserer schönen St.-Johannis-Kirche:

15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel durch die Kinderkonfis

16 Uhr Christvesper

17 Uhr Christvesper mit Musik
durch die Musikfreunde Dehmke – Grunenhagen

22 Uhr Christnacht

An den beiden Feiertagen bleibt alles wie gehabt (s. Gottesdienstplan).

Gottesdienste

Freitag, 1. Dezember

16 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

Samstag, 2. Dezember

15.30 Uhr Konzert der Musikschule Bad Pyrmont

P. Pabst

1. So. im Advent, 4. Dezember

10 Uhr Gottesdienst

P. Pabst

Dienstag, 5. Dezember

17 Uhr Adventsandacht
bei Familie Artmeier, Laatzen 5

P. Pabst

2. So. im Advent, 10. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zu dem Weihnachtslied mit den drei
vergessenen Strophen

Ln. Vogt, Fr. Küttner, Fr.
Weber

Dienstag, 12. Dezember

17.30 Uhr Adventsandacht in Selxen
voraussichtlich auf dem Dorfplatz

P. Pabst

Donnerstag, 14. Dezember

20 Uhr Weihnachtskonzert TalkinWire

Freitag, 15. Dezember

20 Uhr Weihnachtskonzert TalkinWire

Samstag, 16. Dezember

20 Uhr Weihnachtskonzert TalkinWire

3. So. im Advent, 17. Dezember

10 Uhr Gottesdienst im DGH Dehmke

P. Pabst mit Konfirman-
den

Heiligabend, 24. Dezember

15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	P. Pabst
16 Uhr Christvesper	P. Pabst
17 Uhr Christvesper mit den Musikfreunden Dehmke-Gruppenhagen	P. Pabst
22 Uhr Christnacht	P. Pabst

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

17 Uhr Festgottesdienst mit Taufe	P. Pabst
-----------------------------------	----------

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10 Uhr Festgottesdienst	P. Pabst
-------------------------	----------

Altjahresabend, 31. Dezember

16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	P. Vetter
-----------------------------------	-----------

Winterkirche im Gemeindesaal ab Neujahr

Neujahr, 1. Januar

17 Uhr Andacht am Abend	Lektorin Vogt, Fr. Weber, Fr. Küttner
-------------------------	--

1. So. n. Epiphania, 7. Januar

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche	P. Pabst mit Konfirman- den
-----------------------------------	--------------------------------

Samstag, 13. Januar

10 Uhr Kindergottesdienst	Fr. Kursawe, Fr. Lauckner
---------------------------	---------------------------

2. So. n. Epiphania, 14. Januar

10 Uhr Gottesdienst	Ln. Campe, L. Campe
---------------------	---------------------

3. So. n. Epiphania, 21. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	P. Pabst
-----------------------------------	----------

Letzter So. n. Epiphania, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst	P. Pabst mit Konfirman- den
---------------------	--------------------------------

Gottesdienste

Sexagesimae, 4. Februar

10 Uhr Gottesdienst

L. Knoke

Estomihi, 11. Februar

10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Ln. Campe, L. Campe

Invokavit, 18. Februar

10 Uhr Gottesdienst

P. Pabst

Samstag, 24. Februar

10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal

Fr. Kursawe. Fr. Lauckner

Reminiscere, 25. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

P. Pabst

Freitag, 1. März

19 Uhr Weltgebetstag in der Marienkirche Aerzen

WGT-Team

Ende der Winterkirche -> Gottesdienste wieder in der St.-Johannis-Kirche

HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER



Jugendgottesdienste *Spirit@work* im
Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Heiligabend, **24. Dezember**, um 23 Uhr Christnacht
in der Marienkirche zu Aerzen

Freitag, **26. Januar**, um 18.30 Uhr
in der St.-Annen-Kapelle zu Wangelist

Freitag, **23. Februar**, um 18.30 Uhr
in Bad Pyrmont (welche Kirche wird noch bekannt gegeben)

Der Jahresempfang der Ev.
Jugend steigt am **28. De-
zember** bei uns in Groß Berkel in
der Pfarrscheune.

Wie immer findet Ihr natürlich
alle wichtigen Infos stets aktuell
unter www.jugenddienst.de.



Homepage Jugenddienst

Simon Pabst

Lebendiger Advent

Die Tage werden kürzer und das Warten auf Weihnachten beginnt. Daher ist es auch dieses Jahr erneut soweit: Ab dem 1. Dezember findet wieder unser „lebendiger“ Adventskalender in Groß Berkel statt.

Jeden Tag gibt es dadurch in der Vorweihnachtszeit einen schönen Anlass, einen Spaziergang ab der Dämmerung durch das Dorf zu machen, um ein schön gestaltetes Fenster zu bewundern.



Eine Besonderheit ist dieses Jahr am Nikolaustag: Der Volkschor Groß Berkel lädt ein zum gemütlichen Zusammensein mit Gesang und bietet auch etwas für das leibliche Wohl – ab 17 Uhr im Buchenweg 12. Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Und sollte es jemand nicht geschafft haben, sich alle Fenster anzuschauen, probieren Sie doch ihr Glück an einem anderen Tag – oftmals sind die Fenster auch an den Folgetagen beleuchtet! Natürlich versuchen wir, wie im letzten Jahr auch, möglichst viele

davon auf der Homepage der Kirche ab dem 25. Dezember abzubilden!



<https://johannis.wir-e.de/aktuelles>

Viel Spaß beim Erkunden und eine wundervolle Vorweihnachtszeit wünschen wir Ihnen!

Annika Rieke

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des jeweiligen Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn all diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden

mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph. 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Ge-

schichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus die Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.



Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten.

Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.

Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder

wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?



Am **1. März 2024** werden wir weltweit mit Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von

allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Wir in den Kirchengemeinden Aerzen und Groß Berkel sowie in der katholischen Kirchengemeinde beten um

19 Uhr in der **Marienkirche Aerzen**,

um gemeinsam mit anderen Menschen auf der Welt für ein Band des Friedens zu beten. Dazu laden wir alle Menschen ein, die mit uns beten wollen.

WGT-Team

» Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

DETLEF SCHNEIDER



“Vom Himmel hoch ”

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Halvestorf lädt herzlich zum Adventskonzert am Samstag, den **16. Dezember 2023**, um **17.00 Uhr** in die Evangelische Kirche in Hemeringen ein.

Mit weihnachtlichen und besinnlichen Melodien aus aller Welt möchte der Musikzug den 3. Advent musikalisch begrüßen und Sie für eine Stunde aus dem Alltag entführen.

Es erklingen unter anderem Werke von Irving Berlin, Karel Svoboda, Michael Korb und Leonard Cohen. Natürlich kommen auch die Liebhaber deutscher Weihnachtslieder nicht zu kurz.
Der Eintritt ist frei.



WEIHNACHTSMARKT

**02. & 03. Dezember
IN GROß BERKEL
AUF KATHERS HOF**

SAMSTAG

15:00 – 21:00 Uhr

SONNTAG

15:00 – 18:00 Uhr

Am Samstag gibt es von
14-17h Basar in der Rappelkiste und ein Bastelangebot
im Heilpädagogischen Kindergarten.

Um 15.30h ist ein Konzert der Musikschule Bad Pyrmont
in der Kirche.

Ab 18h ist Rudelsingen und ab 19h Live Musik!

Für Kaffee und Kuchen ist am Samstag und Sonntag in der
Pfarrscheune gesorgt.

Drumherum gibt es wieder ein tolles Angebot mit Geschichten
am Spinnrad, Show-Schmiede und viel Handwerkskunst.

Sonntag nach der Kirche gibt es um 11h
ein kurzes Frühshoppen-Angebot.

Zudem wird unser Markt von vielen neuen
Ständen für das leibliche Wohl bereichert!

Wir freuen uns auf Euch!

A. Rieke

„Klimafasten“ – Was für ein blöder Titel! Oder etwa nicht?

Am Aschermittwoch (14. Februar) startet im nächsten Jahr die Passionszeit. Die sieben Wochen bis zum Osterfest sind seit Jahrhunderten eine Phase im Jahreskreislauf, die zum Nachdenken über das eigene Leben und Handeln einlädt. Manche Menschen verzichten bewusst auf Süßigkeiten oder Zigaretten. Sie fasten Alkohol oder Kaffee, oder, oder, oder. Sie merken, dass dieser Verzicht einerseits anstrengend ist, andererseits ihnen aber auch gut tut.

In der Fastenzeit 2024 wird zum dritten Mal in unserer Kirchengemeinde zum „Klimafasten“ eingeladen. Bei den Treffen geht es ebenfalls darum, bewusst zu leben. Jeder Abend besitzt einen anderen Schwerpunkt. Immer haben die Themen etwas mit dem eigenen Leben und dem Klima zu tun. Die Folgen des Klimawandels sind schon jetzt auch bei uns im Weserbergland spürbar, z.B. heißere Sommer oder erstaunlich warme Tage im Oktober. Gemeinsam wollen wir überlegen, was wir in unserem privaten Umfeld tun können,

um mit kleinen Veränderungen und Aktionen etwas gegen den Klimawandel zu tun. Das kann in manchen Lebensbereichen einen Verzicht bedeuten. Der Titel „Klimafasten“ bringt beide Elemente zusammen, die Auswirkungen des menschlichen Handelns auf das Klima und das Fasten, um eine Veränderung zu bewirken. Mag sein, dass der Titel erst einmal etwas abschreckend wirkt. Passend ist er durchaus.



Also, herzliche Einladung zum „Klimafasten“ - **ab dem 13. Februar jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Konfirmandenraum** im Pfarrhaus (An der Kirche 17, Groß Berkel). Leider standen bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes die Themen für die einzelnen Abende noch nicht fest. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief, der wegen der KV-Wahl eher erscheinen wird, so dass Sie die Themen der Abende noch rechtzeitig vor Beginn der Reihe erfahren.

Simon Pabst

Und das ist erst der Anfang ...

Die großartigen Erzählungen aus dem 1. Buch Mose über die Schöpfung, über Geschwisterkonflikte und Machtmissbrauch, über Naturkatastrophen und Sprachverwirrung, aber auch über Rettung und Neuanfang werfen Fragen auf, die uns gerade bedrängend nah kommen. Sie fordern uns heraus, radikal zu fragen, wie wir die Herausforderungen unserer Gegenwart und unsere Zukunft meistern können und dabei Gott im Blick behalten.

Die ökumenische Bibelwoche bringt die alten Erzählungen lebensnah in unsere Wirklichkeit.

Wir laden Sie herzlich zu inspirierenden Gesprächen über die großen Fragen und Herausforderungen unserer Tage ein. Lassen Sie uns gemeinsam nach Antworten und gangbaren Wegen suchen – zusammen mit den faszinierenden Erzählungen über Adam und Eva, Kain und Abel oder Noah und der Arche.

Wir treffen uns in der Woche
**von Montag, 5. Februar
bis Freitag, 9. Februar 2024,
jeden Abend von
19 Uhr bis 20.30 Uhr**

im Gemeindesaal der evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchen-



gemeinde Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen / Groß Berkel.

Da die Abende nicht aufeinander aufbauen, können sie auch problemlos einzeln besucht werden. Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung! Der **Abschlussgottesdienst** zur Bibelwoche ist am **11. Februar 2024**.

Das Planungsteam der Bibelwoche



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. St. Johannis-Kirchengemeinde
Groß Berkel**

vom 30. Januar bis 3. Februar 2024

Abgabestelle:

Pfarrhaus - Konfirmandenraum -

An der Kirche 17, 31855 Aerzen-Groß Berkel

DI, den 30.01.2024 von 10.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 17.00 Uhr

DO, den 01.02.2024 von 18.00 - 19.00 Uhr

SA, den 03.02.2024 von 9.00 - 12.00 Uhr

Hermann Schmidt

Laatzen 4, 31855 Aerzen-Laatzen

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Sprechstunden im Pfarramt: **nach Vereinbarung**

Pastor Simon Pabst

Tel: 05154 70 86 58

Fax: 05154 70 86 57

e-mail: pabst@kirche-gross-berkel.de

Pfarramtssekretärin: **Christine Hage**

Tel: 05154 34 66

Fax: 05154 70 86 57

dienstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie donnerstags 18-19 Uhr

e-mail: KG.Gross-Berkel@evlka.de

www.kirche-gross-berkel.de

Küster:

Jörg Kapust

Tel: 05154 34 66

Mobil: 0175 8 27 47 58

(Mo bis -Do von 8 bis 15.30 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr)

Friedhofskapelle:

Ina Heinemann

Tel: 05151 2 87 77

Ev. Kindergarten Gr. Berkel: Ohrsche Str. 18 a

Tel: 05154 7 09 10 60

Michael Strathmann (Leiter)

Monika Vogt (stv.)

e-mail: kindergarten@kirche-gross-berkel.de

<https://kigagrossberkel.wir-e.de>

Impressum

Stand: 4. November 2023

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen

Simon Pabst, Karola Küttner, Susanne Piontek

Redaktion:

www.kirche-gross-berkel.de

Homepage:

Gestaltung:

Hartmut Küttner

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1850 Exemplare

Redaktionsschluss:

21. Dezember 2023 für Ausgabe Februar, März, April, Mai 2024

Kontoverbindung:

Kirchenamt Hameln - Holzminden, Zahlstelle Kirchengemeinde Groß Berkel

Sparkasse Weserbergland:

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Volksbank Hameln-Stadthagen:

IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Der Gemeindebrief wird kostenlos im Kirchspiel Groß Berkel verteilt.

Für eine Spende danken wir Ihnen. Kontonummern s.o. Bitte als Verwendungszweck *Gemeindebrief* angeben.

Bildnachweis:

Seiten 9,14,20,25,33: freie Nutzung für Gemeindebriefe

(„Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“)

Unsere Gemeindekreise

Ältere und Alleinstehende (und für alle am Thema interessierten Gemeindeglieder)

Ansprechpartner: K. Glandt (Tel.: 13 36), S. Horch (Tel.: 22 04) und U. Hübler (Tel.: 80 32)

Dienstag, 12. Dezember

14.30 Uhr Gemeindesaal Weihnachten ist wieder da!

Dienstag, 9. Januar

14.30 Uhr Gemeindesaal „Die Polizei – dein Freund und Helfer!“

Dienstag, 13. Februar

14.30 Uhr Gemeindesaal „Bunter Nachmittag“

Kindergottesdienst

Ansprechpartnerinnen: D. Kursawe (Tel.: 7 05 30 14), L. Lauckner (Tel.: 5 89 08 56)

Freitag, 1. Dezember

16 Uhr in der Kirche

Samstag, 13. Januar

10 Uhr Gemeindesaal

Samstag, 24. Februar

10 Uhr Gemeindesaal

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerinnen: Maria Lena Meyer (Tel.: 0151 41 82 47 25) und
Ann-Kristin Kriewald (Tel.: 0176 61 16 04 65)

Jeden **zweiten Freitag**, in den **ungeraden** Kalenderwochen, **um 9 Uhr** in der Pfarrscheue. Für Kinder von 0 bis 18 Monaten

Spielkreis für Kinder

Ansprechpartnerinnen: Vanessa Robinson (Tel.: 0157 36 85 57 72) und
Katharina Zimmermann (Tel.: 0172 6 08 40 40)

Jede **zweiten Mittwoch**, in den **geraden** Kalenderwochen, **um 15.30 Uhr** in der Pfarrscheue.

"Bitte meldet Euch vorher bei uns, da wir gern auch mal irgendwo draußen treffen. Ansonsten sind wir im Gemeindesaal zum gemeinsamen Basteln, Spielen und Spaß haben."

Unsere Gemeindekreise

Evangelische Jugend

Ansprechpartnerin für Aerzen: Diakonin S. Conzendorf (Tel.: 0157 38072248)

Ansprechpartner für Groß Berkel: Liam Wissel (Tel.: 0152 28 72 99 38)

"Liebe Jugendliche, Ihr seid herzlich eingeladen, bei unseren Jugendtreffs mitzumachen! Um dabei zu sein, schreibt einfach eine Nachricht an Liam Wissel +49 152 28729938 oder unserem Instagram-Account [@evjugrossberkel](#). Dadurch werdet Ihr einer exklusiven *Whatsapp-Gruppe* hinzugefügt, in der wir bekannt geben, wann unser Jugendraum geöffnet ist. Wir freuen uns darauf, Euch dort zu sehen, um gemeinsam tolle Zeiten zu erleben!

Herzliche Grüße, Die Evangelische Jugend

mittwochs

ab 18.30 Uhr

im Aerzener Pfarrhaus,
Burgstraße 1

Leselust

Ansprechpartnerin: C. Pabst (Tel.: 70 86 58)

Dezember (Weihnachtspause)

Montag, 22. Januar

19.30 Uhr

Jugendraum

„Das letzte grüne Tal“
von Marc Sullivan

Montag, 26. Februar

19.30 Uhr

Jugendraum

„Die Frauen von Paris“
von Pam Jenoff

Gospelchor Inspirations

Ansprechpartner: A. Tomec (Tel.: 56 72 22) und U. Bienert (0151 11651551)

montags

19 Uhr

Gemeindesaal

Gesprächskreis für Frauen

Dienstag, 19. Dezember

19.30 Uhr

Gemeindesaal

Weihnachtsfeier

Dienstag, 16. Januar

19.30 Uhr

Gemeindesaal

Jahresplanung für 2024

Dienstag, 20. Februar

19.30 Uhr

Gemeindesaal

Thema wird zeitnah mitgeteilt

 **EIN JAHR
FREIWILLIG.DE**



NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich
bei evangelischen Organisationen.**

Auf ein-jahr-freiwillig.de findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE.**

